



## öffentliche Sitzungsvorlage

Planungs- und Bauausschuss am 17.02.2022

---

Amt: 61 Stadtplanungsamt  
Verantwortlich: Antje Schlüter, Leiterin Amt 61  
Vorlagennummer: 2022/61/112

### TOP 1

#### **Antrag der SPD-Fraktion; Benennung des Illersteges nach Gertraud Schwarz**

##### **Sachverhalt:**

Der Stadt Kempten (Allgäu) liegt ein Antrag von den Stadträtinnen Katharina Schrader, Ilknur Altan, Ingrid Vornberger sowie Stadtrat Wolfgang Hennig vom 14.12.2022 vor, den Illersteg nach Gertraud Schwarz zu benennen.

Begründet wurde der Antrag mit dem Argument, dass sich Gertraud Schwarz (1929-2020) für die Belange der Kemptener Altstadt engagiert und eingesetzt habe. Um Gertraud Schwarz für ihre Verdienste öffentlich zu würdigen, solle der Illersteg nach der geplanten Sanierung in „Traudl-Schwarz-Steg“ umbenannt werden.

Beim Illersteg zwischen dem Pfeilergraben und dem Illerdamm handelt es sich um einen befestigten Weg, der eine schnelle Anbindung für Fußgänger und Radfahrer vom Illerdamm über die Iller zur nördlichen Innenstadt und zurück bietet.

In der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 12.03.2019 wurde die beschränkt-öffentliche Widmung gemäß Art 3 Abs. 1 Nr. 4 BayStrWG des Illersteges beschlossen.

Eine Widmung stellt eine Allgemeinverfügung dar, mit welcher eine Straße oder ein Weg bestimmte Eigenschaften erhält und gleichzeitig der Allgemeinheit zur Verfügung steht. Als Voraussetzung dafür muss die Stadt Eigentümer der Flurstücke sein. Gleichzeitig gehen mit einer Widmung auch Baulasten wie Unterhalt, Sicherung und Erneuerung sowie die Verkehrssicherungspflichten wie beispielsweise der Winterdienst an die Stadt über.

Da der Name des Illersteges bereits aufgrund seiner Bedeutung bei den Bürgerinnen und Bürgern als kaum veränderbar erscheint und mit dem Illersteg – und damit mit dem Namen „Illersteg“ – auch historische Ereignisse verbunden sind, rät die Verwaltung von einer Umbenennung ab.

Der Alternativvorschlag des Stadtplanungsamts lautet, dass der bisher unbenannte Wegteil von der Burgstraße bis zum Fahraufweg der Burghalde nach Gertraud Schwarz benannt werden könnte und damit ein Weg zur Ehrung ihrer Person sogar in der

unmittelbaren Nähe ihres räumlichen Wirkens gefunden wäre.

Bei dem unbenannten Wegteil von der Burgstraße bis zum Fahraufweg der Burghalde handelt es sich um einen befestigten Weg. Der beschränkt öffentliche Weg ist lediglich für den Fußgängerverkehr vorgesehen.

Frau Gertraud Schwarz ist bei vielen Bürgerinnen und Bürgern als „Altstadt-Traudl“ bekannt, weshalb die Verwaltung vorschlägt, die Benennung in „Altstadt-Traudl-Weg“ vorzunehmen.

**Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 14.12.2021 den Illersteg nach Frau Gertraud Schwarz zu benennen wird abgelehnt. Alternativ wird vorgeschlagen, Frau Gertraud Schwarz für ihre Verdienste öffentlich zu würdigen und anstatt des Illerstegs den Wegteil von der Burgstraße bis zum Fahrweg der Burghalde, Gemarkung Kempten, gemäß Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 17.02.2022 „Altstadt-Traudl-Weg“ zu benennen.